Aut XXIII, 6K

Bibliothek der Hansestadt Bremen

Leipzig, den 25. Mai 1913.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Das Fräulein meint in ihrem heiligen Briefe von vor 10 Tagen ist mir nicht ganz verständlich. Wenn alle Ihre Briefe „eilig" sind, wann sind 3 Tage dringlich?

Ich möchte nur wenigstens mein Glück und erlauben mir, Ihnen die ergebensten Empfehlungen an Ihre Hochverehrten Damen und Sie selbst beizufügen.

In bekannter Verehrung
und mit besten Wünschen
Ihr ganz ergebener

Arthur Prüfer